

Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden etc.

Aschman, C., Neuer Keimapparat. (Chemiker-Zeitung. 1896. p. 54. Mit Figur.)

Der Apparat besteht aus einer flachen Schale, deren Boden mit Wasser bedeckt wird, und einem auf diese Schale zu setzenden Teller, durch dessen centrale Durchbohrung ein Lampendocht hindurchgeht, der mit seinem unteren Ende in das in der Schale befindliche Wasser taucht, während das obere Ende auf dem Teller sternförmig ausgebreitet ist. Hierauf wird dann eine dünne Schicht feinen Sandes gleichmässig ausgestreut, der mit einem Stück entsprechend zugeschnittenen Filtrirpapiers bedeckt wird. Auf diese werden die Samen ausgesät und das Ganze mit einer Glocke bedeckt.

Zimmermann (Berlin).

Fairehild, D. G., A perforated porcelain cylinder as washing apparatus. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. XII. 1896. p. 301—303.)

Die beschriebenen Cylinder bestehen aus unglasirtem Porzellan und sind an dem Boden und an den Seitenflächen mit zahlreichen kleinen, kreisrunden Löchern versehen. Sollen mit Hilfe derselben fixirte Objecte ausgewaschen werden, so werden die Cylinder nach dem Einfüllen der Objecte mit so grossen Korken verschlossen, dass sie auf Wasser schwimmen. Man lässt die Cylinder dann entweder auf einem grossen Glasgefässe oder auf einem solchen, das fortwährend von Wasser durchströmt wird, schwimmen. Natürlich kann aber auch bereits die Fixirung in den perforirten Cylindern geschehen, ebenso kann auch die Entwässerung mit Hilfe derselben ausgeführt werden.

Auch für Sammler können sich die Cylinder als sehr nützlich erweisen, da mit Hilfe desselben eine grosse Anzahl von Objecten vollständig getrennt von einander fixirt, ausgewaschen und entwässert werden kann, ohne mit einer Pincette oder dergl. in Berührung zu kommen. Die unglasirte Oberfläche der Cylinder ermöglicht auch eine sichere Etiquettirung durch Bleistiftschrift. Die Cylinder können unter der Bezeichnung „Siebeimerchen“ von C. Gerhardt, Marquart's Lager chemischer Utensilien, Bonn a. Rh., Bornheimerstrasse 90, bezogen werden.

Zimmermann (Berlin).

Borgert, A., Ein einfaches Netz zum Fischen von Plankton bei schneller Fahrt. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. XII. 1896. p. 307—311.)

Das beschriebene Planktonnetz besteht aus 3 Theilen:

1. Dem Aufsatzkegel, der zum Abnehmen eingerichtet ist und an der Spitze die Einströmungsöffnung von 2.8 cm Durchmesser

und ausserdem etwa in halber Höhe einen Kranz von 6 weiteren kleineren Oeffnungen trägt. Diese Oeffnungen werden je nach der Schnelligkeit der Fahrt sämmtlich oder theilweise mit Korken verschlossen.

2. Dem konischen Netz, das aus Müllergaze No. 15 gefertigt und von einem aus Hanfgarn geknoteten Netz umgeben ist.

3. Dem filtrirenden Eimerchen von 6 cm Durchmesser, dessen Boden ebenfalls durch Gaze verschlossen ist.

Der Apparat hat sich bereits bei einer Fahrt im Mittelmeer sehr gut bewährt.

Zimmermann (Berlin).

Dyes, W., Ueber Reindarstellung der Gährungsmilchsäure mit einleitenden Versuchen über Destillation im Vacuum der Quecksilberluftpumpe. [Inaug.-Dissert.] gr. 8°. Hildesheim (Gerstenberg'sche Buchhandlung) 1896. M. 1.29.

Gilbert, A. et Fournier, L., Du sang défibriné comme milieu de culture. (Comptes rendus de la Société de biologie. 1895. No. 32. p. 739—740.)

Maassen, A., Die organischen Säuren als Nährstoffe und ihre Zersetzbarkeit durch die Bakterien. (Arbeiten aus dem kaiserl. Gesundheits-Amt. Bd. XII. 1895. Heft 2. p. 340—411.)

Mallmann, Fr., Zählapparat für Rollröhrchenculturen. (Zeitschrift für angewandte Chemie. 1896. Heft 3. p. 73.)

Van Heurck, Henri, L'acétylène et la photomicrographie. (Bulletin de la Société belge de microscopie. XXII. 1896. p. 68—73.)

Wildeman, Em. de, Sur les appareils de microscopie de la maison Leitz, Wetzlar. (Bulletin de la Société belge de microscopie. XXII. 1896. p. 74—81.)

Sammlungen.

XVI. amtlicher Bericht über die Verwaltung der naturhistorischen, archaeologischen und ethnologischen Sammlungen des Westpreussischen Provinzialmuseums für das Jahr 1895. 4°. 63 pp. Mit 29 Abbildungen. Danzig 1895.

Neue Funde subfossiler Eiben, Ergänzungen zu den Publikationen über *Pirus torminalis* und *Pirus Suecica*; verkleinerte Reproduktion der schon publicirten Abbildung der Trauerfichte von Stellinen; Nachweis lebender *Trapa natans* im Linkehrner See im Pregelthale unterhalb Tapiau, und zwar einer der *Conocarpa*-Reihe zugehörenden Form, die auch abgebildet ist; Bericht über Eingänge zum Provinzial-Herbarium; das ist im wesentlichen der Inhalt des botanischen Abschnittes.

E. H. L. Krause (Schlettstadt).

Referate.

Müller, O., *Rhopalodia*, ein neues Genus der *Bacillariaceen*. (Englers Jahrbücher. XXII. 1895. p. 54. Mit 2 Tafeln.)

Unter den Materialien, die Verf. aus Ostafrika zur Bearbeitung erhielt, befanden sich auch mehrere merkwürdige Formen, welche

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Zimmermann

Artikel/Article: [Instrumente, Präparations- und Conservations- Methoden. 8-9](#)